

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses vom 16.06.15

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:50 Uhr

Ort der Sitzung: Gemeindehaus / Jugendclub Bantikow, Dorfstraße 14, 16868 Wusterhausen/Dosse OT Bantikow

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen
- 6.1. Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan "Verbrauchermarkt Berliner Straße, Ortsteil Wusterhausen/Dosse" **BV/052/2015**
- 6.2. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan "Verbrauchermarkt Berliner Straße, Ortsteil Wusterhausen/Dosse" **BV/053/2015**
7. Beratung
- 7.1. Beratung über die Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Aktives Altern Bantikow"
- 7.2. Beratung zum Regionalplan "Freiraum und Windenergie" im Rahmen des Beteiligungsverfahrens
- 7.3. Beratung zur nichtamtlichen Beschilderung "Freiwillig 30" im Gemeindegebiet
- 7.4. Beratung zum Raumprogramm der Grundschule im Zusammenhang mit der Sanierung
- 7.5. Beratung über zukünftige Nutzung und Sanierung der Gemeindehäuser
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen
- 9.1. Informationen über ordnungsrechtliche und baurechtliche Angelegenheiten
- 9.2. Information über die Erarbeitung eines Klimaschutzteilkonzeptes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Brandt begrüßt alle Anwesenden. Fünf Mitglieder des Ausschusses sind anwesend. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Keine Änderungen

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Keine Einwendungen

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Schütte fragt nach dem Stand zum Rückbau der Neubaublöcke in Dessow.

Herr Blank erläutert, dass in diesem Jahr in Lögow begonnen wird und es voraussichtlich 2016 in Dessow mit je einem Block in der Neuruppiner Str. und im Friedensweg weitergeht. Mit Herrn Paulsen konnte noch keine Klärung herbeigeführt werden.

Herrn Wilcke interessiert, ob die Betreiber der zukünftigen Photovoltaikanlage in Bantikow auch ein Modell der Versorgung im Bereich Bantikow anbieten.

Herr Blank wird mit den Betreibern im Gespräch bleiben.

Herr Wacker regt an, dass auf der Internetseite der Gemeinde Wusterhausen auch die Bebauungspläne veröffentlicht werden sollten.

Frau Vogel nimmt den Hinweis auf und wird veranlassen, dass ein Link zum Geoportale des Landkreises eingerichtet wird. Hier sind alle Pläne einzusehen.

Frau Linke erläutert, dass die AWU in Barsikow den Müll, den die Fahrzeuge verlieren beräumt hat. Dies wird aber ein ständiges Problem bleiben.

Sie erkundigt sich, ob es zukünftig wieder Fördermittel für ländlichen Wegebau geben wird.

Herr Blank erläutert, dass die neue Förderrichtlinie noch nicht in Kraft ist. Daher sind alles nur Spekulationen.

Frau Geitz weist darauf in, dass die Richtlinie voraussichtlich im September veröffentlicht wird.

Frau Buschke stellt fest, dass der Radweg nach Bantikow wieder in einem guten Zustand ist. Weiterhin erläutert Sie, dass sie den Eindruck hat, dass es Probleme an der Kreuzung Dorfstraße/Tornower Straße mit der Vorfahrtsregelung gibt.

Frau Vogel erklärt, dass die Regelung eindeutig ist.

Herr Herrmann fragt nach, ob mit den Eigentümern der Bahnhofstr. in Wusterhausen wegen der Straßenreinigungspflicht gesprochen wurde.

Frau Vogel bestätigt das, weist aber darauf hin, dass der Bereich der Bundesstraße nicht unter die Reinigungspflicht fällt.

Frau Geitz erläutert, dass die Straßenreparatur im Bereich Wulkow gut voran geht, weist aber darauf hin, dass in der Ortsverbindung Wulkow-Sechzehneichen durch Bäume erhebliche Schäden vorhanden sind.

Frau Füllgraf erläutert, dass diese durch die Wurzeln verursacht werden und ein Abfräsen schwierig wird. Damit würde der Asphalt stark geschwächt und weitere Schäden sind vorprogrammiert. An einer Lösung wird gearbeitet.

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder

keine

Zu TOP 6 Beschlussempfehlungen

Zu TOP 6.1 Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan "Verbrauchermarkt Berliner Straße, Ortsteil Wusterhausen/Dosse" Vorlage: BV/052/2015

Herr Kaiser, vom Planungsbüro Steinbrecher und Partner gibt allgemeine Erläuterungen zum Planverfahren. Problem bei der Töb-Beteiligung war die Stellungnahme der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung. Um die Vereinbarkeit mit den Zielen der Raumordnung nachzuweisen, wurde das Integrationsgebot bezüglich der wohngebietsnahen Versorgung im Rahmen des erstellten Gutachtens nachgewiesen.

Nach Prüfung aller eingegangenen Stellungnahmen sind Einarbeitungen in die Begründung erforderlich, die aber nicht auslegungsrelevant waren. Der Plan musste nicht geändert werden.

Empfehlung BV/ 052/2015 Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Verbrauchermarkt Berliner Straße, Ortsteil Wusterhausen/Dosse“ der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Zu TOP 6.2 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan "Verbrauchermarkt Berliner Straße, Ortsteil Wusterhausen/Dosse" Vorlage: BV/053/2015

Herr Kaiser erläutert den Abschluss des Planverfahrens. Da keine erneute Auslegung erforderlich war wurden die Anregungen entsprechend berücksichtigt und die genehmigungsfähige Planfassung erarbeitet. Diese ist nun als Satzung zu beschließen.

Empfehlung BV/ 053/2015 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Verbrauchermarkt Berliner Straße, Ortsteil Wusterhausen/Dosse“ der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen:

5 Ja-Stimmen

0-Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Zu TOP 7 Beratung

Zu TOP 7.1 Beratung über die Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Aktives Altern Bantikow"

Frau Vogel erläutert den rechtskräftigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Aktives Altern Bantikow“. Herr Wilcke als Vorhabenträger, stellt den Antrag auf Änderung des Planes. Die Änderungen betreffen das Planverfahren und die Ausweisung der Verkehrsflächen.

Herr Wilcke erläutert, dass die Änderung des Planes in einen Bebauungsplan erforderlich sei, um das Vorhaben gemeinsam mit anderen Partnern umzusetzen. Die Festsetzung der Fußläufigkeit einzelner Verkehrsflächen soll entfernt werden und nur die reinen Verkehrsflächen sollen dargestellt werden. Dies dient der einfacheren Erschließung des Gebietes.

Frau Vogel erläutert, dass hierzu ein Änderungsverfahren durchgeführt werden muss, mit den entsprechenden Beschlüssen und Auslegungen. Gleichzeitig muss der Plan im Bezug auf die grünordnerischen Festsetzungen überprüft werden, da nicht mehr der Vorhabenträger der Bauherr ist.

Frau Linke fragt nach den Verfahrenskosten.

Herr Wilcke erklärt, dass diese weiterhin von ihm getragen werden.

Frau Vogel weist darauf hin, dass hierzu ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen werden muss.

Die Mitglieder des Bau- und Ordnungsausschusses empfehlen, der Gemeindevertretung die Änderung des Planes zu beschließen.

Frau Vogel wird beauftragt eine entsprechende Beschlussvorlage vorzubereiten.

5 Ja-Stimmen

0-Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Zu TOP 7.2 Beratung zum Regionalplan "Freiraum und Windenergie" im Rahmen des Beteiligungsverfahrens

Frau Vogel informiert, dass der Regionalplan „Freiraum und Windenergie“ (Stand April 2015) öffentlich ausliegt. Jedermann kann den Plan bei der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel einsehen. Dieser ist auch im Internet einsehbar.

Die Gemeinde wurde aufgefordert bis zum 31.08.2015 eine Stellungnahme abzugeben.

Herr Jünemann wird nach § 22 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg von der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit ausgeschlossen.

Frau Vogel erläutert die Herangehensweise bei der Planung mit den berücksichtigten Kriterien.

Für den Bereich der Gemeinde Wusterhausen/Dosse hat sich bezüglich der Ausweisung der Windeignungsgebiete gegenüber dem Entwurf aus 2013 nichts geändert. Frau Vogel zeigt die entsprechenden Gebiete auf den Karten und verliest die damals abgegebene Stellungnahme.

Frau Linke regt an dass bezüglich der Kennzeichnung (Nachtbefeuerung) die Radarsteuerung festgelegt werden sollte.

Frau Geitz spricht sich für die Aufnahme von Höhenbegrenzungen aus.

Frau Vogel fordert alle Mitglieder auf, bis Ende Juli entsprechende Anregungen, die die Gemeinde betreffen, schriftlich einzureichen, um dann die entsprechende Stellungnahme abgeben zu können.

Zu TOP 7.3 Beratung zur nichtamtlichen Beschilderung "Freiwillig 30" im Gemeindegebiet

Durch die Fraktion Ländlicher Raum wurden die Ortsvorsteher nach dem Bedarf der Beschilderung „Freiwillig 30“ befragt.

Die Unterlagen wurden geprüft und nach der Beratung folgendes befürwortet

OT Nackel: für den beantragten Bereich liegt eine verkehrsbehördliche Anordnung vor (05.05.2015) für diesen

Teil ist der Landesbetrieb Straßenwesen zuständig

OT Läsikow: Landesstraße an den Ortseingängen

OT Gartow : Kreisstraße, Bereich von Kreuzung Kickelberg und Bolzplatz

Tornow: Bereich aus Bantikow kommend Ortseingang bis Beginn Pflasterstraße

Dessow: Kreisstraße, Bereich zwischen Kurve Abzweig Triesplatz bis Ortsausgang Richtung Gartow

Segeletz: Bereich Ringstraße 9 bis 21

Wulkow: Teetzer Straße Ortslage

Art der Schilder wie in Ganzer

Frau Vogel wird mit dem Landesbetrieb Straßenwesen und dem Landkreis die Standorte prüfen.

Zu TOP 7.4 Beratung zum Raumprogramm der Grundschule im Zusammenhang mit der Sanierung

Frau Füllgraf erläutert kurz die Sanierungspläne zur Grundschule. Durch Anforderungen an den Brandschutz werden Räume ohne zweiten Fluchtweg nicht mehr als Unterrichtsräume nutzbar sein. Daher fordert die Schule die Installation von zwei Fluchttreppen um weiterhin alle Räume des Gebäudes als Unterrichtsräume nutzen zu können. Die Verwaltung spricht sich gegen diesen Vorschlag aus, da auch ohne Fluchttreppen genug Räume zur Verfügung stehen. Bei der Raumplanung berücksichtigt wurden das empfohlene Raumprogramm des Ministeriums (verbindlich) sowie die Empfehlungen der Montag Stiftung (nicht verbindlich aber von der Schule als wegweisend angegeben). Aus diesem Anlass wurde am 08.06.2015 gemeinsam mit der Schule eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Schule und Verwaltung haben jeweils ihre Standpunkte zur Sanierung ausführlich dargestellt. Ein Protokoll der Veranstaltung wurde an die Teilnehmer verschickt.

Herr Herrmann war überrascht, welches Schülerclientel an der Grundschule betreut wird. Frau Menzel vom Schulamt hatte am 08.06. angeführt, dass in Wusterhausen überdurchschnittlich viele Kinder von ALG II-Empfängern und Kinder mit erhöhtem Förderbedarf zur Schule gehen. Er forderte, dass nicht diskutiert wird, ob gebaut wird sondern lieber diskutiert werden sollte, wann gebaut wird. Des weiteren forderte er den Bürgermeister auf, aufgrund der Flüchtlingsproblematik den Landkreis hinzu zu ziehen. Herr Blank erläutert, dass nicht alle Flüchtlingskinder in Wusterhausen zur Schule gehen. Es gibt eine Kooperation mit Kyritz und

Neustadt(D.). Außerdem habe er dem Landkreis angeboten, die „Alte Grundschule“ für die Durchführung der Deutschkurse zu nutzen. Die Antwort des Landkreises stehe allerdings noch aus.

Frau Linke erkundigt sich nach den zu erwartenden Mehrkosten für die Variante mit Fluchttreppe. Frau Füllgraf gibt an, dass etwa 600.000 € Mehrkosten entstehen werden. Diese ergeben sich aus den Fluchttreppen selbst, der aufwendigen Gründung sowie der Herrichtung der zusätzlichen Unterrichtsräume (Beleuchtung, Schallschutz, ...). Frau Linke stimmt dem zu, dass die Mehrkosten unverhältnismäßig sind. Herr Blank ergänzt, dass lediglich 2 Unterrichtsräume durch den Aufwand erhalten würden. Alle anderen Räume ohne zweiten Fluchtweg hätten eine Nutzung, welche durch die Schule gefordert, momentan aber an anderer Stelle im Gebäude untergebracht seien.

Frau Buschke informiert, dass es Überlegungen gibt „Schulzentren“ einzurichten. Dies würde bedeuten, dass dann wieder Klasse 1-10 in einem Gebäude unterrichtet werden würde. Sie fordert, dass eine Lösung gefunden werden muss, welche einen Konsens zwischen Schüler/Lehrern und Finanzen darstellt.

Zu TOP 7.5 Beratung über zukünftige Nutzung und Sanierung der Gemeindehäuser

Frau Füllgraf informiert über die Gemeindehäuser. Bei Besichtigungen wurde festgestellt, dass die Nutzung sowie der bauliche Zustand sehr unterschiedlich sind. Im Zuge der Erarbeitung des Klimaschutzteilkonzeptes werden 35 eigene Liegenschaften genauer untersucht und Aussagen zu notwendigen Sanierungsmaßnahmen zwecks Energieeinsparung getroffen. Es wird zu prüfen sein, welche Gemeindehäuser eventuell zusammenzulegen sind, um die Kosten für Bewirtschaftung und Unterhaltung zu reduzieren. Daher wird beispielsweise im Gemeindehaus Bantikow nach Absprache mit den Bantikowern (Ortsvorsteher und Nutzer) in diesem Jahr keine neue Heizung installiert.

Frau Geitz regt an, speziell in Bantikow, die Hotels als Treffpunkt zu nutzen. Herr Wilcke berichtet, dass die Kooperation schwierig ist, da es zu den Themen Nutzung und Finanzierung abweichende Standpunkte gibt. Herr Brandt fragt, ob der alte Konsum durch die Gemeinde genutzt wird. Herr Wilcke informiert, dass nur Privatveranstaltungen dort stattfinden, da die Nutzung nicht kostenlos erfolgen kann.

Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Herr Schütte erkundigt sich, was passiert wenn die Räumlichkeiten in der Schule für die Aufnahme von Asylkindern nicht ausreichen.

Herr Blank erläutert, dass die Kapazitäten ausgenutzt werden und wenn dann noch Bedarf ist, muss der Landkreis klären, wo die Kinder untergebracht werden sollen.

Zu TOP 9 Informationen

Zu TOP 9.1 Informationen über ordnungsrechtliche und baurechtliche Angelegenheiten

Frau Vogel informiert darüber, dass das Planungsbüro wpd onshore GmbH & Co.KG erneut mit dem Vorhaben der Errichtung eines Windparks in dem zukünftig festgesetzten Windeignungsgebiet im Bereich Kantow-Blankenberg in der nächsten Sitzung vorstellen wird.

Frau Vogel informiert weiter, dass nach dem Brand- und Katastrophenschutzgesetz des Landes Brandenburg die GV den Gemeindeführer und seinen Stellvertreter zu bestellen hat. Bisher gab es keinen Stellvertreter. Herr Peter Wolter, Gruppenführer in der Stadt Wusterhausen erklärt sich bereit diese Funktion zu übernehmen. Die Bestellung soll in der nächsten Sitzung der GV erfolgen. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird nach der Sitzung des HFA erarbeitet.

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Frau Vogel erläutert den Sachverhalt, wenn ein Ortsteil zum Ortsnamen eine Zusatzbezeichnung führen will und teilt das Ergebnis der Beratung des Kultur- und Sozialausschusses mit.

Herr Brandt äußert sich darauf hin und erklärt, dass es einen Beschluss aus der Einwohnerversammlung gibt und es sich lediglich um den Wunsch handelt, ein Schild, wie in „Willkommen in Wusterhausen“ ehemaliges Bombodromschild aufzustellen. Dieses Schild soll dann auf das Runddorf Läsikow hinweisen.

Herr Brandt legt einen Gestaltungsentwurf vor.

Durch die Familie Bachmann als Betreiber der Tankstelle in Wusterhausen/Dosse wurde der Antrag gestellt, Wegweiser in der Stadt Wusterhausen aufzustellen, um aus Richtung Gartow/Brunn kommend auf die Tankstelle hinzuweisen.

Frau Vogel erklärt, dass dies am effektivsten durch die amtlichen Zusatzschilder mit dem Tankstellenzeichen und Pfeil erfolgen kann. Hier müsste dann ein Schild an der Kreuzung Borchertstr./Markt, ein Schild an der Kreuzung Markt /Bahnhofstr. und ein Schild Kreuzung Bahnhofstr./B5 stehen. Alle Mitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Frau Vogel wird beauftragt, die verkehrsbehördliche Anordnung zu beantragen.

Frau Füllgraf informiert über Baumaßnahmen und Projekte des Fachbereiches „Bauen, Planen und Entwicklung“.
FFW Brunn

Gehwegbau – Kyritzer Straße in Wusterhausen

Sanierung Schule

Sanierung Kita Regenbogen – Haus 2

Beleuchtung Bückwitz Ausbau

Reparatur Winterschäden

Dossehalle – Umrüstung auf LED-Hallenbeleuchtung und Erweiterung Brandmeldeanlage

Stadt-Umland-Wettbewerb

Bantikow – Uferweg, Seewiese, Dorfgemeinschaftshaus

Sanierung Rathaus

Zu TOP 9.2 Information über die Erarbeitung eines Klimaschutzteilkonzeptes

Frau Füllgraf informiert über das sich in Erarbeitung befindende Klimaschutzteilkonzept. Die Anlaufberatung hat am 01.06.2015 stattgefunden. Die Abstimmungen zum Zeitplan sind erfolgt. Über erste Ergebnisse wird im Herbst 2015 informiert. Bis dahin werden viele vor-Ort-Besichtigungen stattfinden. Der Abschluss des Projektes ist für Februar 2016 geplant.

Burkhard Brandt
Vors. Bau- und
Ordnungsausschuss

Vogel/Füllgraf
Schriftführer/-in